

www.amateurtheater-ooe.at

im

# blick.punkt



AKTUELLER DENN JE: THOMAS HOCHRATHNER UND LEO BURGHUBER (TG SIERNINGHOFFEN-NEUZEUG)  
MIT „DIE BECHTE“ VON FELIX MITTERER AM 14. JÄNNER 2012 IN DEN LINZER KAMMERSPIELEN



ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH  
Pb.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 4/4011  
„GZ 027032045 M“

Amateurtheater Oberösterreich

# inhalt



Amateurtheater Oberösterreich feiert seinen Sechziger. Wie, steht auf Seite sechs. (Hier Gerti Tröbinger, l. & Ilse Wagner, r. mit beim 50iger in Wels)

Wer kann da widerstehen? „Der gestiefelte Kater“ des Theaters Harlekin am 12. Februar 2012 (Seite 24)

„Die Beichte“ am 14. Jänner 2012 in den Kammerspielen (Theaterproduktionen ab Seite 22)

## das findet ihr in dieser Ausgabe:

Von der Zumutung der Wahrheit Sepp Mostbauer macht sich Gedanken über ehrliche Kritik	3
Über die Grenzen schauen Gerhard Koller besuchte die AddA-Tagung in Südtirol	4 - 5
60 Jahre Amateurtheater OÖ 2012 gibts viel zu feiern. Peter Schaumberger berichtet.	6
Sexig Jahre Südtiroler Theaterverband Wir gratulieren!	7 - 8
Ist Humor auf der Bühne erlernbar? Ein Interview mit Jochen Wietershofer	9 - 11
Theater Kirchschatz in Höchstform Hermine Touschek sah „Ein Blick von der Brücke“	12 - 13
15 Jahre Theatergruppe Marchtrenk Wir gratulieren herzlich!	14
Seminare <b>IMPRO-THEATERWORKSHOP</b> mit Andrea Schnitt	15 - 18 16
<b>KABARETT</b> Erweitern - Verfeinern - Ausfeilen mit Bernhard Mühlbacher und Daniela Wagner	16
<b>BEGEGNUNG MIT FREMDEN</b> Schauspiel-Seminar mit Ann Dargies	17
<b>HANDPUPPENSPIEL 2</b> mit Eva Bodingbauer	17
<b>NEUER THEATERLEHRGANG 2012 - 2014</b> für SpielleiterInnen und SpielerInnen	18
Spectaculum/Focus-Ausschreibung Bewerbungen erwünscht!	19
Int. JugendTheaterFestival-Ausschreibung ebenfalls Bewerbungen erwünscht!	20
Emotionale Turbulenzen in Grein die Dilettanten spielten „Campiello“ und Peter Schaumberger sah sich das an	21
Theaterproduktionen	22 - 26
Nationale und internationale Termine	27

### Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-  
 Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)  
 Auflage: 2.730 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich Brutto für Netto.  
 Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.  
 Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi, sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigestellt werden.

# VON DER ZUMUTUNG DER WAHRHEIT



Da treffe ich unlängst einen alten Freund des Amateurtheaters.

Du, sagt er, vorgestern war ich bei der Vorstellung der Theatergruppe XY. Eine **schaurig schlechte Produktion**, sag ich dir. Die haben so ziemlich alles falsch gemacht, was man falsch machen kann. Zur falschen Zeit die falschen Gesten, ständig Texthänger, ein verkitschtes überladenes Bühnenbild, keine Striche im Text. Drei lange Stunden bin ich wie auf Nadeln gesessen.

Und, sag ich drauf, was ziehst du für eine Lehre daraus?

Dass ich mir von denen keine zweite Produktion mehr anschau'. Das wäre eine Zumutung. Sagt mein Freund.

Ich wiederum: Du hättest ihnen ja sagen können, welchen Mist sie da produziert haben.

Hab ich ja auch, sagt er, aber halt **nicht so direkt**.

Du meinst, die Leute vertragen Klartext nicht?

Na, wozu soll denn das gut sein? Erstens halten sie mich dann für einen arroganten Besserwisser, und zweitens, naja, was soll ich denn sagen, sind alles Amateure, die vielen Stunden Freizeit, die Mühe, die Arbeit, die die Leut investiert haben, und dann komm ich und sag, das war Scheiße, das geht doch nicht.

He, sage ich zu meinem alten Freund, du willst doch nur **Konflikten aus dem Weg gehen**.

Ganz und gar nicht, er darauf. Aber was soll es denn bringen, wenn ich einen Eklat heraufbeschwöre?

Vielleicht, sage ich und klopf ihm auf die Schulter, sollten wir mit unserer Kritik ehrlicher sein. Vielleicht fühlen sie sich dann ernst genommen.

Du meinst, **die Wahrheit ist den Menschen zumutbar?**

Vielleicht, sage ich, allerdings - so genau weiß man das nie. Manchmal kann das auch eine Zumutung sein, und was hätten wir dann davon?



Chefredakteur  
Sepp Mostbauer

Josef Mostbauer



## ÜBER DIE GRENZEN SCHAUEN



Obmann Gerhard Koller

Im November durfte ich an der ADDA Sitzung (Adda ist die Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände [www.adda-theater.com](http://www.adda-theater.com)) - diesmal in Südtirol - teilnehmen. Die Südtiroler sind perfekte Gastgeber, nicht nur dass sie die Sitzung eloquent und zügig führen, ist das interessante Begleitprogramm der Sitzung ein Highlight der besonderen Art, wo man sich auch fachlich angenehm austauschen kann.

Ein Schwerpunkt dieses Treffens war im Jahr des Ehrenamtes, wie könnte es anders sein, das Ehrenamt.

Beiträge von Deutschland und Südtirol ließen aufhorchen. Während in Deutschland die ehrenamtliche Szene eher gleich bleibend ist und die ehrenamtliche Arbeit regen Zuspruch hat, nimmt sie in Südtirol besorgniserregend ab, sodass man gegensteuern muss, um die ehrenamtlichen Tätigkeiten auch in der Zukunft gewährleisten zu können. Auch bei uns



Michael Zimmermann, Brigitte Schwarz,  
Klaus Runer, Norbert Radermacher,  
und Gerhard Koller (v.l.n.r.)  
die PräsidentInnen der ADDA-Mitgliedsverbände.

in Oberösterreich verändert sich das Ehrenamt und deshalb ist es wichtig, auch über unsere Grenzen zu blicken, um Entwicklungen zu sehen und darauf zu reagieren bzw. schon im Vorhinein zu agieren.

Ehrenamtlichkeit ist der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält, schreiben auch die Oberösterreichischen Nachrichten in einem ihrer Artikel. **7.900.000 Wochenstunden leisten 3.000.000 ÖsterreicherInnen ehrenamtlich.** Gemeinnützige Verbände werden von öffentlicher Hand unterstützt, um organisatorische Tätigkeiten, welche das Netz für die Ehrenamtlichen bilden, zu gewährleisten.

An dieser Stelle möchte ich davor **warnen**, weil jetzt stark über **Förderungskürzungen** nachgedacht wird, dass diese relativ geringen **Unterstützungen nicht** dem sicher notwendigen Sparwillen der Subventionsgeber **zum Opfer fallen! Ohne** diese **Mittel** würde das **Netzwerk** für die Freiwilligen **zusammenbrechen** und somit der **Kitt**, der die Gesellschaft zusammenhält, sehr **brüchig** werden, wenn nicht gar **zusammenbrechen**.

Auch wir in Oberösterreich sind auf Ehrenamtlichkeit angewiesen. Die politisch Verantwortlichen sind sich dessen bewusst und unterstützen die Ehrenamtlichkeit sehr. In Oberösterreich wurden und werden durch viele Veranstaltungen im Jahr 2011 die Leistungen der Ehrenamtlichen hervorgehoben. Ein großes Dankeschön von unserer Seite.

Über unsere Grenzen zu schauen ist in der heutigen Zeit, in einer Zeit der raschen Veränderungen, besonders wichtig. Die „mia san mia“ Mentalität bringt uns keinen Schritt weiter. Auch im Amateurtheaterbereich ist es wichtig dies zu tun, sich anderes anzusehen, ob im Nachbarort oder weiter weg, um etwas zu lernen, um andere Zugangsweisen zu sehen und nicht nur im eigenen Saft zu kochen, das kann beim kochen zwar sehr gute Ergebnisse bringen, unser Amateurtheater bringt es insgesamt um nichts weiter.

Peppe Mairginter, Redakteur der Südtiroler Theater Zeitung schreibt dazu folgendes: [„... *Gute Gelegenheiten, über den viel zitierten Tellerrand hinauszuschauen und andere Theaterglocken läuten zu hören, bieten Teilnahmen (als Besucher und Aktiver Anm.d.Red.) an internationalen Theaterfestivals, die sich allesamt dem kulturellen Dialog, der Vielfalt, der Toleranz und dem gegenseitigen Verständnis verschrieben haben. - Dabei geht es vordergründig nicht darum, sich mit der Konkurrenz zu messen, sondern sich mit Theatermenschen aus aller Welt auszutauschen...“]*

In diesem Sinne darf ich euch zu unseren Aktivitäten 2012 einladen. Nächstes Jahr feiert das **OÖ Amateurtheater den 60iger** und es gibt sehr viele **Veranstaltungen**, bei denen man über seinen eigenen **Tellerrand hinausschauen** kann.

Ich bitte euch jetzt schon diese **Termine freizuhalten** und unsere Veranstaltungen zum **60iger** zu besuchen, mit uns zu **feiern**, zu **reden** und **vor-** und **rückzublicken**.

Weiters möchte ich alle **Blickpunktempfänger** bitten diese **Termine aktiv weiterzugeben**. Besonders darf ich auf den ausgeschriebenen **Minidramen Wettbewerb** hinweisen. Ich freue mich jetzt schon auf **zahlreiche Einsendungen**.

**BITTE DIESE INFORMATIONEN AUCH EUREN GRUPPENMITGLIEDERN WEITERGEBEN, DAMIT SIE SICH BETEILIGEN KÖNNEN!**

Einladung zum Minidramenwettbewerb siehe auch Beilage in diesem Heft.

Ein Frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und ein theaterideenreiches Neues Jahr 2012 wünscht euch von Herzen euer Gerhard Koller.



Ehrfurchtsvolle Blicke der SitzungsteilnehmerInnen auf das groß(artig)e Weinland Südtirol.

# 60 JAHRE AMATEURTHEATER OÖ

## Wir feiern!



In meiner Erinnerung war es vor „kurzem“, dass wir im schönen Welser Stadttheater 50 Jahre Jubiläum gefeiert haben. Dieses Ereignis liegt aber schon zehn Jahre zurück. Daher ist am **30. September 2012** unser **60 Jahre Jubiläum**.

Wir feiern im Landestheater Linz, in den **Kammerspielen**. Die Uhrzeit ist noch nicht fixiert und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Veranstaltungsort soll auch zeigen, dass wir seit drei Jahren eine **sehr erfolgreiche Partnerschaft mit der OÖ Landesbühne** haben. Der Programmablauf dieses Tages, einschließlich **Neuwahl des Vorstandes**, wird derzeit erarbeitet. Wir freuen uns, wenn viele OÖ TheaterkollegInnen zu dieser Feier kommen. Die offizielle Einladung wird etwa Juni 2012 an die Amateurtheatergruppen gesandt.

Wie im letzten im blick.punkt mitgeteilt, bitten wir um eure **Theaterplakate aus der Spielzeit 2011 bzw. 2012!** Auch Fotos dieser Produktionen sind erwünscht. Diese Dokumentationen wollen wir am 30. September auf Pinwänden ausstellen. Genaue Details folgen noch.

Im Rahmen unseres Jubiläums veranstalten wir 2012 **zwei Theaterfestivals:**

**SPECTACULUM gemeinsam mit FOCUS vom 16. bis 20. Mai in Kirchdorf:**

Geplant sind 12 Aufführungen von nationalen und internationalen Gruppen. Die Theatergruppe Kirchdorf ist mit uns Organisator dieses Festivals. Wir freuen uns auf euer Kommen. Der Besuch mehrerer Aufführungen, mit eventueller Übernachtung, ist eine gute Gelegenheit, neben dem Besuch der Theatervorstellungen, diese **schöne Stadt im Kremstal** kennen zu lernen.

**INTERNATIONALES JUGENDTHEATERTREFFEN in Kremsmünster von 28. Juni bis 1. Juli 2012**

Es werden zehn Theaterproduktionen von Jugendlichen gezeigt.

Bernhard Paumann leitet das Vorbereitungsteam. Der Dilettanten-Theaterverein Kremsmünster, der 2012 sein 200jähriges Jubiläum feiert, ist mit dem Landesverband OÖ und dem Bundesverband ÖBV-Theater Veranstalter dieses Festivals.

Es ist sicher für alle Theaterbegeisterten eine interessante und beeindruckende Erfahrung, die Ideen und Interpretationen des „Nachwuchses“ zu verfolgen. Besonders eingeladen sind an Theater interessierte Jugendliche.

Mit den laufenden Aufführungen von Amateurtheatergruppen im Landestheater Linz und den abwechslungsreichen Festivals wird das Jahr 2012 sicherlich ein tolles Jahr.

Ich freue mich sehr auf die **persönlichen Begegnungen**.

*Peter Schaumberger*

Bei der Gala vor 10 Jahren anlässlich des 50igers der Amateurtheaters OÖ wurde am Ende flott das Tanzbein geschwungen.

# SEXIG JAHRE SÜDTIROLER THEATERVERBAND

## Wir gratulieren!

**60 Jahre Südtiroler Theaterverband („Nun denn, jetzt bin ich sexig!“, wie der Gefeierte sagen könnte) ist ein Blick auf die jüngere Sprach- und Kulturgeschichte des Landes Südtirol. Der Theaterverband mit seinem Anliegen, deutschsprachiges (heute auch ladinisches) Theater zu fördern, hatte wechselvolle Jahre zu durchstehen. Selbst während der faschistischen Kolonialpolitik wurde heimlich Theater gespielt.**

**Die folgende Chronik ist eine kurze Zusammenfassung der ersten Jahrzehnte aus dem Werk DIE THEATERMACHER von Hugo Seyr.**

Erste Theatertätigkeit nach 1939 entfaltete sich in den Pfarrheimen. Die Sportklubbühne Bruneck unter der Leitung von Toni Mariner trat jedoch bald an die Öffentlichkeit, auch das Meraner Vereinstheater. Im Meraner Stadttheater kam es während des Krieges zu mehreren Spielzeiten, gleichzeitig wurde in Bozen, Brixen und Bruneck fleißig gespielt. Bei **Kriegsende** gab es an die **100 aktive Bühnen im Land**.

Als im Herbst 1950 der Gedanke aufkam, die Südtiroler Bühnen zusammenzuschließen, stand das Amateurtheater also in voller Blüte. Am 25. Februar 1951 unterzeichneten Bundesobmann **Gustav Kastl** und Geschäftsführer **Hans Nagele** den Gründungsakt des **BUNDES SÜDTIROLER LAIENSPIELBÜHNEN UND DER BÜHNEN DES KVV**.

Keine ideologisch-religiöse Ausrichtung sollte der neue Verband haben, sondern organisatorische Hilfe leisten, um die vorgeschriebenen Übersetzungen, die Wahrnehmung der Autorenrechte, die behördlichen Ansuchen zu befördern. **So musste jedes Stück, auf Italienisch übersetzt, nach Rom geschickt werden.** Erst 1955 kam diese sogenannte Zensurstelle nach Bozen. Die Pflege des guten deutschen Bühnenstücks war das große Anliegen des Bundes, die Finanzgebarung der Geschäftsstelle verlief hingegen weniger geschmeidig, ebenso der Umgang mit statutarischen Pflichten und Terminen. So wurden Jahresversammlungen nicht abgehalten oder nicht protokolliert, Kassaberichte fehlten, auch musste ein Organ für die Pressearbeit gefunden werden und immer wieder mal ein neues Büro.

In den Jahren 1951 bis 1967 gab es fünf Umzüge, bis der Bund im neu errichteten **Waltherhaus seine endgültige Bleibe** fand.



Heimatbühne  
Weissenbach  
2010

Im Land wurde also rege und ständig Theater gespielt, und es kam zu ersten Kollisionen mit der ausländischen Konkurrenz: So ersuchte die Brixner Bezirksvertreterin Olga Hofer das Südtiroler Kulturinstitut, „**auswärtige Gastspiele** - besonders wenn es sich um volksstückartige Aufführungen handelt - **einzuschränken**, da dafür ja unsere Bühnen da wären, oder wenigstens zeitgerecht unserer Geschäftsstelle bekannt zu geben, damit ein **Konkurrenzspiel** - wie bereits in Brixen vorgekommen - **vermieden wird.**“

Ab 1961 hieß es **BUND SÜDTIROLER VOLKSBUHNNEN**, wiederum mit Gustav Kastl als Obmann. Auf dem Programm der folgenden Jahre standen das **Sparen** und die **Weiterbildung**. In der Fürstenburg Burgeis, in Sarns und Nals wurden Kurse in Regie, Maske und Bühnenbau abgehalten. 1964 tauchte erstmals die Idee einer Landesbühne auf. Sie kam von Obmann Kastl und sollte eine „aus den besten Kräften des Landes bestehende Gelegenheitsbühne“ sein. Gleichzeitig gingen die Bestrebungen des Vorstandes in Richtung literarische und kulturelle Verbesserung des Spielangebots.

Die Forderung nach gehobenem Hochsprachetheater kam ebenfalls in jenen Jahren auf. **Vize-Obmann Othmar Moroder verurteilte die Schnulzen- und Zotenwerke und empfahl die Meister des Volkstheaters** wie z.B. Anzengruber, Kranevitter oder Schönherr.

All diese Entwicklungen blieben noch lange solche, und erst ein Vierteljahrhundert später kam es zu deren konkreten Umsetzung, allerdings anfangs außerhalb des Verbandes. Zu einer Einigung kam es mit dem Südtiroler Kulturinstitut, das sich verpflichtete, Gastspiele ausländischer Volksbühnen weitgehend zu vermeiden, „besonders so weit sie sich auf den unseren eigenen Bühnen gelegenen Sektor beziehen.“ 1970 endete die Obmannschaft Gustav Kastls und damit die Aufbruch- und erste Konsolidierungsphase des STV.



1951: Pfarrbühne Latsfons



1977: Rittner Sommerspiele

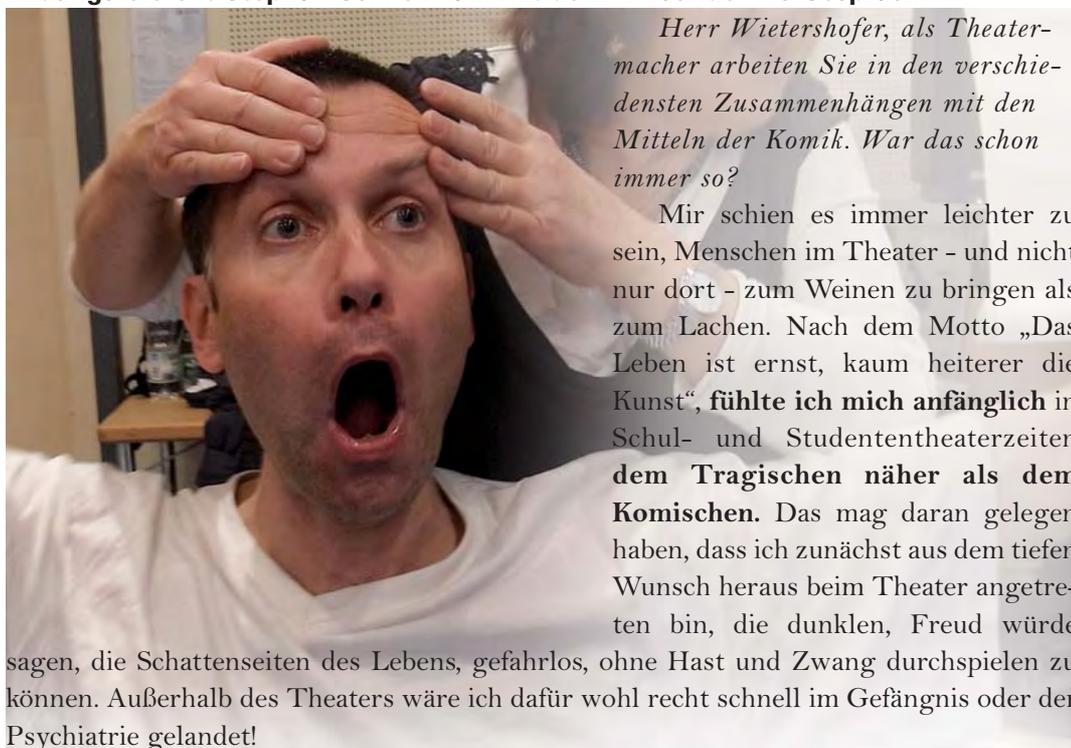
# IST HUMOR AUF DER BÜHNE ERLERNBAR?

## Ein ernster Versuch witzig zu sein

Jochen Wietershofer ist Regisseur, Dramaturg und Theaterpädagoge. Er stand viele Jahre als Schauspieler auf der Bühne, ist Mitglied im BDAT-Referententeam und arbeitet nach langjährigen professionellen Engagements zurzeit am Badischen Staatstheater in Karlsruhe. Er leitet eine Vielzahl von Theaterworkshops im In- und Ausland, u. a. auch zum Thema Humor und Komik auf der Bühne. BDAT-Bildungsreferent Stephan Schnell kam mit dem Allrounder ins Gespräch.



Jochen Wietershofer



*Herr Wietershofer, als Theatermacher arbeiten Sie in den verschiedensten Zusammenhängen mit den Mitteln der Komik. War das schon immer so?*

Mir schien es immer leichter zu sein, Menschen im Theater - und nicht nur dort - zum Weinen zu bringen als zum Lachen. Nach dem Motto „Das Leben ist ernst, kaum heiterer die Kunst“, **fühlte ich mich anfänglich in Schul- und Studententheaterzeiten dem Tragischen näher als dem Komischen.** Das mag daran gelegen haben, dass ich zunächst aus dem tiefen Wunsch heraus beim Theater angetreten bin, die dunklen, Freud würde sagen, die Schattenseiten des Lebens, gefahrlos, ohne Hast und Zwang durchspielen zu können. Außerhalb des Theaters wäre ich dafür wohl recht schnell im Gefängnis oder der Psychiatrie gelandet!

*Das klingt nach Theater als Therapieform.*

Zu Beginn meiner „Theaterlaufbahn“ sicherlich. Aber als ich die Entscheidung traf, mit Theater meinen Lebensunterhalt zu verdienen, begann ich, Theater als Kunstform ernst zu nehmen, die erst als solche therapeutische, pädagogische und andere Wirkungen entfalten kann. Die Suche nach den dem Theaterspiel immanenten kathartischen, d.h. reinigenden und befreienden Momenten erstreckte sich dabei fast automatisch recht bald auf den Bereich Humor und Komik.

*Können Sie diese Entwicklung etwas genauer beschreiben?*

Zwei grundlegende Erfahrungen, die ich als Spieler gemacht hatte, führten mich in diese Richtung, denn nichts war langweiliger, als dem Zuschauer eine „Trauersoße“ zu servieren. **Gerade ernste Themen lassen sich viel leichter und besser mit Humor und Komik transportieren;** und Komik hat immer viel mit Schadenfreude zu tun. Der Zuschauer lacht über das Leiden, Abstrampeln und Scheitern der handelnden Personen - und zwar umso mehr, je ernster und uneitler auf der Bühne gelitten und sich abgestrampelt wird.



*Nun gibt es bekanntlich verschiedene Formen von Humor und Komik auf der Bühne. Welche bevorzugen Sie?*

Beim Versuch, im eigenen Spiel komisch zu sein, spürte ich intuitiv, dass der Schenkel klopfende, oft „klebrige“, weil unter die Gürtellinie zielende Witz nicht meine Sache war. In dem Buch „Erfolgreich Vorsprechen“ von Michael Shurtleff<sup>1</sup> las ich folgende

Bemerkung, der ich mich anschließen konnte: „Humor heißt nicht Witze reißen. Humor heißt nicht, komisch zu sein. Er ist der Schlüssel im Umgang der Menschen miteinander, der es uns ermöglicht, den Tag zu überstehen. Im wirklichen Leben versuchen wir, überall Humor zu finden, wenn wir das nicht tun würden, könnten wir das Leben nicht ertragen. Schauspieler versuchen auf der Bühne oft das Gegenteil davon zu tun: Sie entziehen dem, was sie tun Humor, statt es damit zu durchdringen. **Je schwerer die Situation zu ertragen ist, desto mehr brauchen wir Humor, um sie zu ertragen**“.

*Was bedeutet das für Ihre Theaterarbeit?*

Ich versuche seitdem als Spieler in der Rollenarbeit und als Spielleiter in der Anleitung Texte immer „gegenläufig“ zu lesen und zu befragen: Wo ist in der Tragödie die Komödie, wo in der Liebe der Hass, wo im Leben der Tod? Argan, der „Eingebildete Kranke“ in Molières Komödie kämpft immer auch verzweifelt gegen seine Angst zu sterben an. Das Lachen darüber mag - im Boulevard wie bei Klassikern, im Profi wie im Amateurtheater gleichermaßen - den eben beschriebenen kathartischen Charakter haben.

*Aber was machen Sie als Regisseur, wenn die Darsteller einfach kein komisches Talent haben? War dann nicht die ganze Arbeit umsonst?*

Seit einigen Jahren versuche ich in meinen Workshops, Spielern wie Spielleitern konkrete Hilfestellungen in Bezug auf das komische Spiel zu geben und damit dem Satz „Komik kann ein Schauspieler nicht lernen. Komik ist eine Gabe der Natur“ entgegen zu wirken. Mittlerweile bin ich überzeugt, dass sich, abgesehen von unfreiwilliger Komik, einiges an Handwerkszeug vermitteln lässt. Im Buch „Wege zur Rolle“ des Theaterpädagogen Felix Rellstab<sup>2</sup> und den darin enthaltenen Ausführungen zum Komischen Spiel erhielt ich dafür wertvolle Anregungen.

Im Workshop „Humor und Komik“ des Landesverbandes Amateurtheater Baden-Württemberg wird das passende „Handwerkszeug“ geübt. Fotos: Horst Singer



Im folgenden Beispiele aus Jochen Wietershofers Workshop-Programm „Ein ernster Versuch witzig zu sein. Humor und Komik auf der Bühne“:

**Komik durch Gebrechen / Ticks:** Ein beliebtes Mittel sind körperliche Gebrechen, wie beispielsweise das Stottern von Billy Bibbit in „Einer flog über das Kuckucksnest“. Es gilt allerdings, die Figur nicht zu denunzieren und zu prüfen, ob der Rolle etwas hinzugefügt wird oder diese dadurch der absoluten Lächerlichkeit preisgegeben wird.

**Komik durch Spielmaterial / Requisiten:** Ein Blumenstrauß wird durchgehend bespielt: Als Begrüßungsstrauß, dann setzt sich der gehörnte Ehemann drauf, dann wird heimlich der Bediensteten, heimlichen Geliebten eine Rose daraus zugesteckt usw.

**Komik durch synchrones Handeln:** Zwei oder mehr Personen handeln genau gleich. Im „Besuch der alten Dame“ von Dürrenmatt schauen in der Eingangsszene die Einwohner von Gullen gleichzeitig den vorbeifahrenden Zügen nach, vollführen völlig synchron Momente der Langeweile und des Wartens. Ist die Synchronität für den Zuschauer etabliert, ist es witzig, sie zu brechen: Einer schaltet immer eine Zehntelsekunde zu spät.

**Komik durch Paare:** zum Beispiel das gleiche Paar Roby und Toby in „Besuch der alten Dame“ oder das drastisch ungleiche Paar Dick und Doof.

**Komik durch mechanisches Handeln / Marionetten / Hampelmänner:** In „Leonce und Lena“ von Georg Büchner wird König Peter, aufgehängt an einem Kleiderbügel, von seinem Hofstaat als Marionette zur Audienz geführt.

**Komik durch verzögerte Wahrnehmung/ Double Take:** In „Die Perle Anna“ von Camoletti wimmelt es nur so davon: Ein Vorgang wird erst spät oder manchmal gar nicht von der handelnden Person wahrgenommen: Ehemann: Liebling, wach auf, meine Frau kommt. Sie: Das ist mir egal! Plötzlich ein Schrei Was!? Deine Frau? Was für eine Frau?

**Komik durch Brüche:** In David Mamet's „Sexual Perversity in Chicago“ die überraschende Wendung nach langem Herumgebalze zwischen Danny und Deborah und seiner Frage, ob sie einen Freund habe, die Antwort „Ich bin lesbisch“ und darauf seine verdutzte Frage „Aus ´ner körperlichen Neigung heraus oder aus politischer Überzeugung?“

**Komik durch Umstände:** Im Stück „Komödie im Dunkeln“ von Peter Shaffer: Völlige Dunkelheit zu Beginn des Stückes, Spieler spielen, als ob es hell wäre, dann Kurzschluss, es wird hell und ab da spielen alle so, als würden sie im Dunkeln herumtappen.

**Wiederholung, Running Gag:** In Theresia Walsers Altenheimstück „King Kongs Töchter“ erwidert der demente Alte, egal was sein Dialogpartner auch zu ihm sagt, immer wieder „...und das ist auch wieder das Schöne daran.“

**Komik durch Raumnutzung:** Szene auf engstem Raum oder über weitest mögliche Distanz spielen.

Zum Schluss dieser sicherlich der Ergänzung bedürftigen Aufzählung das eingangs erwähnte Arbeitsprinzip:

**Immer Humor suchen:** In einer ernsten und erbitterten Streitszene: Ehepaar hat Streit, er will hinausrennen, - großer Abgang -, bekommt aber nicht gleich die Tür auf, weil diese in die andere Richtung aufgeht.

Für alle hier angeführten Beispiele gilt - wie für alles Geschriebene zur Theaterpraxis: Lesen ist gut, aber **nichts geht über Ausprobieren!**

*Erstveröffentlichung in Spiel&Bühne 2/2011,  
Fach- und Verbandszeitschrift Bund Deutscher Amateurtheater e.V.*

<sup>1</sup>Michael Shurtleff,  
Erfolgreich  
Vorsprechen,  
Alexander-Verlag,  
Berlin 1999

<sup>2</sup>Felix Rellstab,  
Handbuch  
Theaterspielen Bd.2:  
Wege zur Rolle,  
Verlag Stutz + Co. AG,  
CH- 8820,  
Wädenswil 1996

# THEATER KIRCHSCHLAG IN HÖCHSTFORM

**Theater Kirchschlag** feierte am 25. Oktober 2011 mit einem Stück von Arthur Miller, „Ein Blick von der Brücke“, Premiere. Wir befinden uns in New York, im Amerika der 50er Jahre. Tausende von Einwanderern lebten zu dieser Zeit illegal bei ihren legalen Verwandten. Bittere Armut in ihrer Heimat trieb sie in die Millionenstadt, auf der Suche nach dem großen Glück.

Der Sizilianer Eddie Carbone hat sich mit seiner Frau Beatrice in Brooklyn eine

bescheidene Existenz aufgebaut. Pflegekind Catherine, Tochter seiner verstorbenen Schwägerin, ist zu einem attraktiven Teenager herangewachsen. Die Ankunft zweier Cousins von Beatrice, die als illegale Einwanderer Unterschlupf im Haus der Carbones finden, setzt dem Familienfrieden ein jähes Ende: Catherine verliebt sich in Rodolpho und möchte ihn heiraten. Eddie kann es nicht ertragen, seine Pflegetochter an einen anderen Mann zu verlieren und liefert die Cousins der Einwanderungsbehörde aus – ein Verrat, durch den



Eddie  
(Heribert Kaineder)  
und Beatrice  
(Sigrid Prammer)

er nicht nur sein soziales Ansehen verliert.

**Heribert Kaineder** ist ein sehr menschlicher Eddie, ein kleiner Mann, dessen Größe im Scheitern liegt und darin erkennen wir ihn ganz als Menschen – ein gelungener Spagat zwischen schnörkellos gutem Kerl und Wahnsinn.

Beatrice, seine Frau (**Sigrid Prammer**) ist eine bedingungslos liebende Ehefrau, die sich den patriarchalischen Strukturen ihres Herkunftslandes unterordnet und an hoffnungsloser Front kämpft. Sie berührt uns in ihrem verzweifelten Ringen um die Liebe ihres Ehemannes und dem hoffnungslosen Unterfangen, dem Lauf der dramatischen Entwicklung Einhalt zu gebieten.

**Hanna Dressler** als Catherine überzeugt als naives, ängstliches Mädchen, das sowohl ihrem Ziehvater als auch Rodolpho gerecht werden will und es am Ende schafft, mutig erwachsen zu werden. **Jakob Hofer** ist der fröhliche Traumtänzer Rodolpho, der es –

Coca Cola schlürfend, mit New York-Baseballmütze - genießt, im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ zu sein. **Gregor Gaisbauer** (Marco) ist ein liebenswerter Sizilianer, dem Familie über alles geht.

Der souveräne Anwalt Alfieri (**Konrad Kaiser**) fungiert als Erzähler. Er wirkt traurig und desillusioniert. Geplagt von Selbstvorwürfen, hat er es sich zur Aufgabe gemacht, seinen letzten Fall an die Öffentlichkeit zu bringen, damit die Menschen daraus lernen können.

Miller zeichnete in diesem Stück ganz normale - weder besonders gute, noch besonders böse Menschen, die sich in einen Konflikt verstricken, aus dem sie sich nicht mehr ohne Gewalt befreien können. Familienehre und Eifersucht führen zu einer Tragödie, die antike Ausmaße annimmt. Es gehe ihm darum, eine „besondere Atmosphäre des Erstaunens“ über ein solches Schicksal zu schaffen, hat Autor Arthur Miller gesagt - ein Blick in den schwindelnden Abgrund, der sich in jedem Menschen entdecken lässt.



Cathrine  
(Hanna Dressler)  
und Rodolpho  
(Jakob Hofer)

Es ist keine „Bildungslücke“, wenn man gesteht, dass man das Stück von Arthur Miller nicht kennt - zählt es doch zu den selten gespielten Stücken des großen amerikanischen Autors.

Als „A View From the Bridge“ 1955 am Broadway Premiere hatte, war es auch nicht wirklich erfolgreich. Die erste Version schrieb der Autor in Versform und im Aufbau wie eine griechische Tragödie. Erst 1956, nach einer Überarbeitung von Miller, wurde das Stück in London ein Erfolg. 2010 feierte Hollywoodstar Scarlett Johansson als Catherine ihr Bühnendebüt am Broadway und wurde für ihre Leistung mit dem „Tony Award“ ausgezeichnet.

**Christine Kaineder** als Regisseurin forderte die Theatergruppe Kirchschatz zu einer Meisterleistung heraus. Fein gezeichnete Charaktere, die die Sympathien der Zuschauer gewinnen, weil sie alle wahrhaftig sind. Sehr reduziertes, wirkungsvolles Bühnenbild in Schwarz-Rot.

Jede Figur legt voller Intensität die menschliche Substanz frei. Wunderbar ausgesuchte Musikstücke unterstreichen das italo-amerikanische Geschehen. Das Stück „funktioniert“ auch heute noch. Eine Geschichte über Arbeitsmigration, Leben in Illegalität und den Traum von einem neuen Leben.

Wer jetzt neugierig geworden ist, hat die Möglichkeit, die Produktion noch am **13. März 2012 in den Linzer Kammerspielen** zu sehen!

*Hermine Tauschek*

# 15 JAHRE THEMA

## - THEATERGRUPPE MARCHTRENK

Die Geschichte von THEMA - Theater Marchtrenk - begann ursprünglich 1995 mit einem Theaterworkshop bei Wolf Dorner (damaliger Obmann des Landesverbandes OÖ) und manifestierte sich in der **Vereinsgründung 1996**.



Ob Klassiker der Komödie, Theaterstücke mit Musik und Gesang, Kriminalkomödie und anspruchsvolle Dramen - **THEMA wagt sich immer wieder in neue Gefilde.**

Abwechslung ist auf jeden Fall auch mit verschiedenen Regisseuren garantiert, die zum Teil aus den eigenen Reihen kommen und zum Teil von anderen Theatergruppen „geleant“ werden.

Theater Marchtrenk feierte 15 Jahre Bestehen. In diesen 15 Jahren war es immer das Anliegen der Gruppe, dem Publikum ihre **Theaterbegeisterung zu vermitteln** - mit dem Publikum zu lachen und zu weinen.

Anlässlich der Jubiläumsproduktion zeigte THEMA einen kleinen Querschnitt ihres vielseitigen Schaffens - literarische und lustige Stücke - es war für jeden etwas dabei. Das Märchen Aschenputtel habe ich noch nie in so „rasender“ Geschwindigkeit gesehen. Zwei eigenwillig angezogene Damen haben im zweiten Teil des Abends, laut quasselnd ihren „Wortsenf“ gegeben. Es war **ein sehr vergnüglicher Abend.**

**Herzlichen Glückwunsch** den TheaterfreundInnen zu ihrem 15 Jahr Jubiläum.

*Peter Schaumberger*

# SEMINARE

## Seminare

### **Anmeldung\* für alle\*\* Seminare bei:**

**Amateurtheater Oberösterreich, 4021 Linz, Promenade 33**

**Tel.: 0732-7720-15644 bzw. [wolfgang.bloechl@ooe.gv.at](mailto:wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)**

**\*NAME, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN**

**\*\*FALLS NICHT ANDERS ANGEGEBEN**

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns, dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten, um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche in der seminarfreien Zeit,... mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.

# IMPRO- THEATERWORKSHOP



**Referentin:** **Andrea Schnitt:** Schauspielerin, Regisseurin, Improtheater-Trainerin, Moderatorin. Gründerin der Impro-Theatergruppe „Die Impropheten“, Mitbegründerin der Impro-Theatergruppen „Imperfect“ sowie „die Transpiranten“. Kursleiterin VHS Linz, VHS Eferding und KBW Linz, Linzer Posthof und Kulturzentrum Hof. Ensemblemitglied/Spielverträge in Linz u. a. Theater des Kindes, Theater Phoenix, Linzer Kellertheater, Bühne 04.

**Wann:** Sa., **07. Jänner** 2012, 10 bis 17 Uhr

**Wo:** in **Linz, Haus der Volkskultur**, Promenade 33 (im Hof des Landestheaters)

**Inhalt:** Bei diesem Workshop bietet sich die Gelegenheit, mit viel Spaß und wenig Theorie, in die bunte Welt des Improvisations-Theaters einzutauchen. Ziel ist es, mit Lust und Laune, das eigene kreative Potential zu entdecken, die Fähigkeit am spontanen Agieren zu erproben und durch Spiele und Konzentrationsübungen positive Veränderungen in Alltag und Beruf zu bewirken.

**Zielgruppe:** für Anfänger und Menschen mit ein bisschen Spielerfahrung  
12 plus/minus 4 TeilnehmerInnen

**Kosten:** 29,-; Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen!

**Anmeldung:** Bitte **bis 20. Dezember!**  
Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eintreffens bzw. der Einzahlung. Erlagschein wird zugeschickt.

# KABARETT Erweitern - Verfeinern - Ausfeilen

**ReferentInnen:** **Bernhard Mühlbacher:** Vorstand Amateurtheater OÖ/Referat Kleinkunst und Kabarett; Solokabarettist „bern-ART“, Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan; [www.bernart.info](http://www.bernart.info)



**Daniela Wagner:** Schauspielerin: Engagements an diversen Linzer Bühnen, Spielerin bei den Improgruppen „die zebras“ u. „die impropheten“, Regisseurin für Amateurtheater-Gruppen, Workshoptätigkeit, Moderatorin und Sendungsgestalterin für Radio OÖ und Ö1. [www.diewagner.com](http://www.diewagner.com)



**Wann:** Fr., **20. Jänner** 2012, 16 Uhr bis So., **22. Jänner** 2012, 12 Uhr

**Wo:** **Bildungszentrum Stift Schlierbach**  
4553 Schlierbach, Klosterstraße 1, Tel. 07582/83013-155 oder 07582-81805

**Inhalt:** Einstieg mit Improtheater, Improvisation als Basis zur Erarbeitung von Kabarettnummern, Arbeit an Gestik, Mimik, Körpersprache und nonverbalem Ausdruck, Entwickeln von Figuren, Musik als Stilmittler im Kabarett, Abschluss mit eigenem Kabarettprogramm.

**Zielgruppe:** für alle, die ihr Kabarett-Können erweitern möchten;  
für alle Bühnenerfahrenen, die Kabarett kennenlernen möchten.

**Kosten:** 95,- für Mitglieder, sonst 105,- zuzüglich Pensionskosten: VP ab ca. 40,- pro Tag  
Theatergruppen werden gebeten, die Ausbildungskosten zu ersetzen!

**Anmeldung:** Bitte **bis 4. Jänner 2012!**

# BEGEGNUNG MIT FREMDEN

## Schauspiel-Seminar



**Referentin:** **Ann Dargies:** Schauspiellehrerin, Regisseurin, Schauspielerin, Theaterpädagogin, Projektakrobatin, Leitung von Theater Transit und der Schule für Clown & Ensembletheater, Dozentin für Schauspiel am Institut für Theaterpädagogik Lingen FH Osnabrück. Referentin für Schauspiel bei unterschiedlichen Auftraggebern in Deutschland, Österreich und Italien. Kulturpolitisch tätig als Vorstand der Freien Szene Darmstadt e.V. und dem Theater Moller Haus und Mitveranstalterin der Wacker Theater Tage.

**Wann:** Fr., **03. Februar** 2012, 17 Uhr bis So., **05. Februar** 2012, 12 Uhr

**Wo:** **Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels**

**Inhalt:** „Begegnung mit „Fremd“ ist ein Lieblingsthema von mir, und schon sind wir bei Heimat und Fremde, ein Paar, das so viele Themen in sich birgt und gut theatral schürfen lässt... Heimat, tragbar im Koffer... und dem Fremden begegnen... ob fremd oder heimatlich, in der Fremde oder in der Heimat, sicher ist, dass nichts sicher ist.“

**Zielgruppe:** für 17 plus/minus 3 seminar- und spielerfahrene TeilnehmerInnen

**Leitung:** **Mag. Bernhard Paumann**, Vorstand Amateurtheater Oberösterreich

**Kosten:** 110,- für Mitgliede,r sonst 120,- zuzüglich VP im EZ 63,- pro Person und Tag  
Theatergruppen - bitte Ausbildungskosten zu ersetzen!

**Anmeldung:** Bitte **bis 12. Jänner 2012!** Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eintreffens bzw. der Einzahlung. Erlagschein wird zugeschickt.

# HANDPUPPENSPIEL 2

## Workshop



**Referentin:** **Eva Bodingbauer:** Nach der Ausbildung zur Lehrerin bildete sie sich bei unterschiedlichsten ReferentInnen im Theater- und Figurentheaterbereich weiter. 17 Jahre organisierte sie Seminare und Festivals für Figurentheater in Österreich. Mit dem von ihr gegründeten „Figurentheater Kirchdorf“ experimentiert sie lustvoll und mit dem Puppentheater Bavastel spielt sie „Kasperltheater in seiner besten Tradition“. [www.bavastel.at](http://www.bavastel.at)

**Wann:** Fr., **03. Februar** 2012, 16 Uhr bis So., **05. Februar** 2012, 14 Uhr

**Wo:** **Werkraumtheater „Im Kornspeicher“** - Freiong 15, A-4600 Wels

**Inhalt:** Die Handpuppe wird direkt durch den Spieler bzw die Spielerhand belebt, ohne eine Übertragung der Bewegung durch Stäbe, Drähte oder Fäden. Es heißt, die Handpuppe liegt dem Herzen am nächsten, was wohl heißen mag, dass mit ihr Emotionen gut darzustellen sind. In der Arbeit in diesem Workshop geht es darum, das Spiel mit traditionellen Typen und selbst kreierten Charakteren zu erproben und den Umgang der Puppen mit Requisiten zu entdecken und zu üben. Spielmittel: Mitgebrachte Handpuppen und Requisiten; Herstellen eines Requisites für die Handpuppenbühne wie z.B. einer Kiste.

**Zielgruppe:** am Handpuppenspiel Interessierte - etwas Spielerfahrung erforderlich, bzw. Absolvierung des Kurses „Handpuppe 1“ oder der Basisausbildung Figurentheater.

**Kosten:** 165,- (150,- für Mitglieder Verein IMAGO-Szene Wels) excl. Unterkunft und Verpflegung (zuzüglich Materialkosten ca. 10,- / nach tatsächlichem Verbrauch).

**Anmeldung:** Bitte **bis 18. Jänner 2012!** Der Seminarplatz ist mit erfolgter Anzahlung fix reserviert. bei: IMAGO - Gerti Tröbinger, Frankenbergerstr. 17, A-4222 St.Georgen/Gusen  
Tel.: +43 (0) 664/24 059 73 [gema.troebe@aon.at](mailto:gema.troebe@aon.at)

# NEUER THEATERLEHRGANG für SpielleiterInnen und SpielerInnen

**10 bzw. 12 Module von Februar 2012 bis Frühjahr 2014**

- Inhalt:**
- + Wie wird Theater gemacht?
  - + Wie kann man mit einer Gruppe von theaterbegeisterten Amateuren anfangen?
  - + Wie bringt man in eine bunt gemischte Partie von „alten“ und „neuen“ SpielerInnen frischen Wind?
  - + Was gehört alles zu einer Aufführung?

**Geamtleitung:** Organisation und Betreuung: Bernhard Paumann und Verena Wiesinger

**Wann:** Lehrgangstart: Februar 2012; Zertifizierung: Frühjahr 2014  
10 bzw. 12 Seminar-Module: jew. Freitag, 18 Uhr bis Sonntag, 12 Uhr

**Wo:** Nach Möglichkeit immer im **Bildungshaus Schloss Puchberg** bei Wels.

**Kosten:** Kursbeitrag für alle 10 bzw. 12 Module: 980,- für Mitglieder (sonst 1080,-) + Pensionskosten ca. VP/Tag: EZ 59,- , DZ 53,- . TG bitte die Kosten übernehmen!

**Veranstalter:** Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33

**Anmeldung:** Nachmeldungen bitte **bis Ende Dezember!**



Margit



Gerhard



Thomas



Bernhard



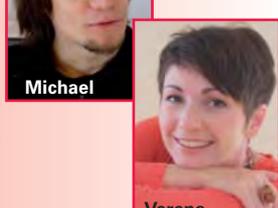
Franz



Helmut



Christian



Michael



Verena

1. GRUNDLAGEN, SENSIBILISIERUNG, GRUPPENFINDUNG  
Fr., 24. bis So., 26. Februar 2012 mit Gerhard Koller: Spiel- und Theaterpädagoge,
2. ATEM-, STIMM- & SPRECHTECHNIK  
Fr., 22. bis So., 24. Juni 2012 mit Margit Söllradl: Lehrlogopädin, Theaterpädagogin
3. DER KÖRPER ALS INSTRUMENT  
Fr., 21. bis So., 23. Sept. 2012 mit Bernhard Paumann: Theaterpädagoge, Regisseur, Schauspieler
4. VOM TEXT ZUR SZENE  
Fr., 23. bis So., 25. November 2012 mit Thomas Pohl: Berufsschauspieler und Theaterpädagoge
5. FORMEN DER KOMÖDIE  
Frühjahr 2013 mit Helmut Boldog: seit 1968 Schauspieler, seit 1980 auch Regisseur
6. MODERNES VOLKSTHEATER / STANISLAWSKI  
Frühjahr 2013 mit Franz Horcicka: AHS-Lehrer i.R., Theaterpädagoge,
7. MODERNE THEATERFORMEN  
Herbst 2013 mit Bernhard Paumann: Theaterpädagoge, Regisseur und Schauspieler
- 8a) SPIELLEITUNG: PROBENGESTALTUNG, ORGANISATION, DRAMATURGIE  
Herbst 2013 mit Helmut Boldog: seit 1968 Schauspieler, seit 1980 auch Regisseur
- 8b) SCHAUSPIEL: PERSONNAGE  
Herbst 2013 mit Christian Suchy: Theaterpädagoge, Schauspieler, Regisseur, Mimograf, Supervisor, Musiker
- 9a) SPIELLEITUNG: BÜHNENBAU, LICHT, TON  
Frühjahr 2014
- 9b) SCHAUSPIEL: IMPROVISATIONSTHEATER/THEATERSPORT  
Frühjahr 2014 mit Michael Koller: Improtrainer und Spieler
10. ARBEIT AN TEXTEN, ABSCHLUSS-PRÄSENTATION  
Frühjahr 2014 Moderation: Bernhard Paumann und Verena Wiesinger

**Gesamtausschreibung** im blick.punkt Nr. 3/2011 sowie auf [www.amateurtheater-ooe.at](http://www.amateurtheater-ooe.at)

## AUSSCHREIBUNG: Theater Kirchdorf, Amateurtheater OÖ und ÖBV-Theater laden ein zum Festival **FOCUS - SPECTACULUM 2012** von 16. bis 20. Mai 2012 in Kirchdorf an der Krems

**FOCUS-SPECTACULUM** präsentiert herausragende Produktionen des außerberuflichen Theaters. Es zeigt die Vielfalt unterschiedlicher Auffassungen, Stile und Formen, dokumentiert den aktuellen Leistungsstandard und stellt diese zur Diskussion.

**ERÖFFNET** wird am **Mittwoch, 16. Mai 2012**, am Donnerstag (Christi Himmelfahrt), Freitag und Samstag stehen je drei bis vier Theaterproduktionen auf dem Programm. Die Stückwahl steht frei, das Festival ist für alle Genres und Formen des Theaters offen. Gesamtdauer: maximal 90 Minuten; besonders willkommen sind auch Aufführungen für Kinder und Jugendliche.

**FOCUS**, das österreichische Festival mit internationaler Beteiligung wird seit 1978 biennial veranstaltet. **SPECTACULUM**, das oberösterreichische Festival wurde 1985 begründet und findet 2012 zum 10. Mal statt.

Theater Kirchdorf und der Landesverband Amateurtheater Oberösterreich nehmen das Angebot des Bundesverbandes ÖBV-Theater wahr, Focus und Spectaculum gemeinsam zu veranstalten.

**KIRCHDORF** verfügt über erstklassige Spielstätten und das Theater Kirchdorf hat sich bereits auch als Ausrichter der Festivals Focus 1982 sowie Focus-Anima 1988 hervorragend bewährt.

Focus-Spectaculum bietet den aktiv teilnehmenden Gruppen:

- + freien Zutritt zu allen Festival-Veranstaltungen
- + Besprechung der Aufführungen durch qualifizierten Theaterfachrat
- + Unterkunft und Verpflegung (ohne Getränke) für bis zu 12 Mitwirkende pro Gruppe bzw. individuelle Vereinbarung mit Gruppen aus der Nachbarschaft. (Reise- und Transportkosten müssen von den Gruppen aufgebracht werden.)

**BEWERBUNG** bitte umgehend bzw. bis spätestens **31. Dezember 2011** schicken an: Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33, 0732-7720\*15644 wolfgang.bloechl@ooe.gv.at, unter Angabe einer Kontaktperson (Name, Adr., Tel., e-mail...) sowie den Detailangaben zu Stück (Titel, Autor, Verlag, Dauer, Kurzzinhalt, Videoaufzeichnung...) und Gruppe (Vorstellung, Besonderheiten, besteht seit, Anzahl der Mitwirkenden im Alter von... bis Jahren...)

Die Auswahl behalten sich die Veranstalter vor; diese richtet sich nach den zeitlichen und örtlichen Gegebenheiten, der lokalen Streuung sowie auch der Art der Stücke im Sinne der Vielfalt.



Was verbirgt sich unter dem Nebel? Bewerben und/ oder hinfahren und anschauen!



## AUSSCHREIBUNG Internationales JUGENDTHEATERFESTIVAL von 28. Juni bis 1. Juli 2012 in Kremsmünster



Dilettanten-Theaterverein 1812 Kremsmünster und der Landesverband Amateurtheater Oberösterreich veranstalten gemeinsam mit dem Bundesverband ÖBV-Theater das Internationale Jugendtheaterfestival 2012 Kremsmünster.

### Eingeladen sind:

Gruppen, die das Festival mit modernem, beispielgebendem Jugend-theater bereichern und am gesamten Festival teilnehmen. Das Thema der Produktion ist frei. Das Organisationskomitee behält sich die Auswahl vor.

Drei Gruppen aus dem benachbarten Ausland, vier Gruppen aus Oberösterreich und drei Gruppen aus den Bundesländern werden „Bühnenplatz“ finden, um sich zu präsentieren, aber auch um andere Gruppen und Spielformen kennen zu lernen sowie Raum zu finden für Diskussionen und gemeinsame Aktivitäten.

Sicher wird es eine anstrengende Veranstaltung, denn in drei Tagen müssen die Produktionen gespielt, besprochen und verarbeitet werden. Zugleich ist dieses Festival ein Angebot für die SchülerInnen der Region, modernes und innovatives Jugendtheater zu erleben, noch dazu in der vorletzten Schulwoche!

Der Dilettanten-Theaterverein 1812 Kremsmünster wird im Rahmen des Festivals seine Jubiläumsproduktion einbringen und so die Verbundenheit von Jugend- und Amateurtheater demonstrieren.

### Geboten werden:

- + Unterkunft (in der Bezirkssporthalle mit Schlafsäcken) und Verpflegung
  - + Festivalpass (freier Eintritt zu allen Festivalveranstaltungen)
  - + Besprechung der Aufführungen durch qualifizierten Theaterfachrat
  - + Spaß und fetzige Unterhaltung
- (Reise- und Transportkosten müssen von den Gruppen aufgebracht werden.)

### Bewerbung:

Nachmeldung bis **31. Dezember 2011** möglich!

**Bitte einreichen mit Projektbeschreibung** beim Organisationskomitee unter

Vorsitz von Mag. Bernhard Paumann: b.paumann@gmx.at

bzw. postalisch: Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33,

wolfgang.bloechl@ooe.gv.at, Tel.: 0732-7720\*15644

unter Angabe einer **Kontaktperson** (Name, Adr., Tel., e-mail...)

sowie den **Detailangaben zu Stück** (Titel, Autor, Verlag, Dauer, Kurzzinhalt, Videoaufzeichnung...)

**und Gruppe** (Vorstellung, Besonderheiten, besteht seit, Anzahl der Mitwirkenden im Alter von... bis Jahren...)

bzw. **Datenblatt Festivalanmeldung Download** unter:

[http://www.amateurtheater-ooe.at/?page\\_id=325](http://www.amateurtheater-ooe.at/?page_id=325)

# EMOTIONALE TURBULENZEN IN GREIN

Eine kleine Stadt, ein kleiner Platz, eine scheinbare Idylle... Die Leute streiten sich, die Leute lieben sich und ihre Leben sind miteinander verwoben.

**Witzig und mit viel Humor** präsentierte sich die diesjährige Produktion der **Greiner Dilettantengesellschaft**.

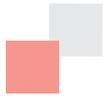


„Campiello“ von Peter Turrini frei nach Carlo Goldoni ist ein Spiel, das vom kleinbürgerlichen Treiben erzählt, Orsola, die Palatschinkenkönigin und ihr Sohn Zorzetto, Lucietta und ihre Tochter Catte oder ihr Verlobter Anzoletto machen sich das Leben nicht leicht, Eifersucht, Intrigen und ein Cavaliere, der mit Eheversprechen ein böses Spiel treibt mischen das idyllische Kleinstadtleben auf. Die Greiner Version gibt so manche Einblicke in das wunderschöne Städtchen und bringt in komödiantischer Art das scheinbar ruhige Leben in so manche Turbulenzen. So haben die Greiner TheaterfreundInnen Ihre diesjährige Produktion angekündigt.

Die **emotionalen Turbulenzen auf der Bühne waren sehenswert**. Lothar Pühringer als Regisseur hat die SchauspielerInnen sehr gut in dieser Komödie „geführt“. Die DarstellerInnen zeigten starke Eigenheiten in Ihren Bühnenfiguren, damit war es ein sehr „buntes“ Spiel.

Ein unterhaltsamer Abend im schönen Stadttheater Grein.

*Peter Schaumberger*



www.bauhoftheater.at

## bauhoftheater Braunau

„Der Gott des Gemetzels“ Schauspiel-Komodie von Yasmina Reza

Do., 29. Dezember 2011 Do., 12. Jänner 2012

Do., 05. Jänner 2012 Fr., 13. Jänner 2012

Fr., 06. Jänner 2012 Sa., 14. Jänner 2012

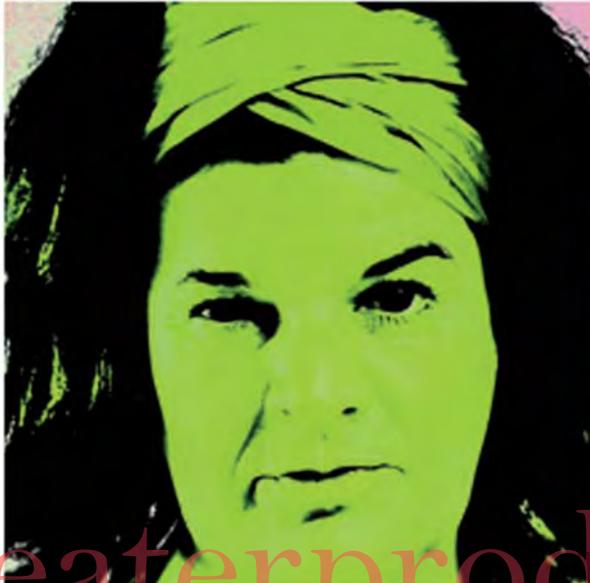
jeweils um 20 Uhr

im Stadttheater Braunau

Kartenbüro Braunau: 07722 62929,

Infohotline: 0664 73048231

Obmann: Robert Ortner, 5280, Lieglstraße 8/4



theaterproduktionen

„Der Gott des Gemetzels“: Christoph Waltz bekommt starke Konkurrenz vom bauhoftheater Braunau! Hoffentlich sehen wir dieses und zahlreiche weitere Plakate am 30. September bei unserer 60-Jahr-Feier im Landestheater Linz (siehe letzte Seite)

## Theatergruppe Vorderweißbach

„Schäferstündchen“ Lustspiel in drei Akten von Bernd Gombold

So., 25. Dezember 2011 um 20 Uhr

Mo., 26. Dezember 2011 um 20 Uhr

Do., 29. Dezember 2011 um 20 Uhr

Fr., 30. Dezember 2011 um 20 Uhr

Do., 05. Jänner 2012 um 20 Uhr

Fr., 06. Jänner 2012 um 15 und 20 Uhr

Sa., 07. Jänner 2012 um 20 Uhr

beim Schmankerwirt, Inge&Arni  
Lummerstorfer, Brückenstraße 15

Karten: 0664-5813851 Raika Vorderweißbach  
8:30-11:30 Uhr oder Johann Thumfart:  
0664-5103198 tgl. 18-21 Uhr

Leitung: Gerhard Ganglberger, 4191, Stumpten 25



## Volksspielgruppe Bad Ischl

„**Ischler Krippenspiel**“ Regie: Martin Neureiter

Mo., 26. Dezember 2011 um 17 Uhr in der Pfarrkirche Bad Ischl, vorher gibt's Tee,  
Fr., 06. Jänner 2012 um 17 Uhr Glühwein und Turmblasen am Kirchenvorplatz  
Sa., 07. Jänner 2012 um 17 Uhr **Karten:** office(at)badischl.at; 06132-27757 Tourismusv.  
So., 08. Jänner 2012 um 17 Uhr **Obmann:** Martin Stögner, 4830, Enderweg 8

## Theatergruppe Weyer

„**Dreistes Stück im Greisenglück**“ Schwank von Bernd Gombold. Regie: Gertraud Ahrer

Mo., 26. Dezember 2011 um 20 Uhr in der Turnhalle Weyer  
Do., 29. Dezember 2011 um 20 Uhr **Karten:** sandra.egger(at)gmx.at  
Fr., 30. Dezember 2011 um 20 Uhr **Kontakt:** Sandra Egger, 335 Weyer,  
So., 01. Jänner 2012 um 14 und 20 Uhr Bahnhofpromenade 22  
Mo., 02. Jänner 2012 um 20 Uhr

## Tassilo Bühne Bad Hall

[www.tassilo-buehne.at](http://www.tassilo-buehne.at)

„**Bei Charly Haggarty ist Mumps**“ Lustspiel von Imre Bencsik. Regie: Felix Hafergut

Sa., 31. Dezember 2011 Sa., 21. Jänner 2012 im Stadttheater Bad Hall  
Sa., 07. Jänner 2012 Fr., 27. Jänner 2012 **Karten:** 07258-7755 Stadtamt Bad Hall,  
Sa., 14. Jänner 2012 Sa., 28. Jänner 2012 Spielsaison: Fr 13-18 + Sa 10-19:  
Fr., 20. Jänner 2012 jeweils um 19:30 Uhr 0664-6531228 [www.tassilo-buehne.at](http://www.tassilo-buehne.at)  
**Obmann:** Felix Hafergut, 4407,  
Friedmannberg 10



## Theaterrunde Gutau

[www.theater-gutau.at](http://www.theater-gutau.at)

„**Die Kaktusblüte**“ von Barillet/Gredy. Regie: Emmerich Gratzl und Heimo Aigmüller

Sa., 31. Dezember 2011\* Fr., 13. Jänner 2012 im Pfarrsaal Gutau  
Do., 05. Jänner 2012\* Sa., 14. Jänner 2012 **Karten:** 0664-5537 627 von 18-21 Uhr  
Sa., 07. Jänner 2012\* Fr., 20. Jänner 2012 [www.theater-gutau.at](http://www.theater-gutau.at)  
Mi., 11. Jänner 2012\* Sa., 21. Jänner 2012 **Obmann:** Heimo Aigmüller,  
4293, Schallhof 15  
jeweils um 20 Uhr \* mit Klapphorn  
So., 08. Jänner\* & So., 22. Jänner 2012 um 14:30 Uhr



## Theater am Tötenhengst

- Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster

[www.theaterverein-kremsmuenster.at](http://www.theaterverein-kremsmuenster.at)

„**Der böse Geist Lumpazivagabundus**“ oder „**Das liederliche Kleeblatt**“

Zauberposse von Johann Nepomuk Nestroy. Regie: Helmut Boldog

Sa., 31. Dezember 2011 Fr., 20. Jänner 2012 im Theater am Tötenhengst  
Do., 05. Jänner 2012 Sa., 21. Jänner 2012 **Karten:** [www.theaterverein-kremsmuenster.at](http://www.theaterverein-kremsmuenster.at)  
Fr., 06. Jänner 2012 Fr., 27. Jänner 2012 kremsmuenster.at bzw. 0664-5838116  
Fr., 13. Jänner 2012 Sa., 28. Jänner 2012 von Mo-Fr jew. 9-12 + 15-17 Uhr  
jeweils um 20 Uhr **Obmann:** Günther Pakanecz, 4550,  
Carlonestraße 18  
Sa., 07. Jänner & So., 29. Jänner 2012 um 18 Uhr



## Theater Schönau

[www.theaterschoenau.at](http://www.theaterschoenau.at)

„**Aufbruch im Haus**“ (Uproar in the House) Schwank von Anthony Marriott und Alistair Foot

Sa., 31. Dezember 2011 Sa., 21. Jänner 2012 im Pfarrsaal Schönau im Mühlkreis  
Sa., 14. Jänner 2012 Sa., 28. Jänner 2012 **Karten:** [www.theaterschoenau.at](http://www.theaterschoenau.at)  
Fr., 20. Jänner 2012 jeweils um 19:30 Uhr **Obmann:** Karl Langedger,  
4274, Steingarten 4  
Fr., 06. Jänner, So., 08. Jänner,  
So., 15. Jänner & So., 22. Jänner 2012 um 14:30 Uhr





Das kann was werden...  
Theaterball der Mimus  
Bühne Waldhausen

## TG Sierninghofen-Neuzeug in Linz

www.landestheater-linz.at



„Die Beichte“ Drama von Felix Mitterer. Regie: Helmut Boldog

Sa., 14. Jänner 2012 um 19:30 Uhr

in den Kammerspielen im Landestheater Linz

Kartenservice: 0800 218 000; www.landestheater-linz.at

## IG Theater St. Oswald bei Freistadt

www.igtheater-stoswald.at



„Der eingebildete Kranke“ von Molière. Regie: Daniel Gollme

Fr., 20. Jänner 2012

Fr., 10. Februar 2012

im Pfarrheim St. Oswald bei Freistadt

Sa., 21. Jänner 2012

Sa., 11. Februar 2012

Karten: www.igtheater-stoswald.at oder

Fr., 27. Jänner 2012

So., 12. Februar 2012

0664-7815150 Mi - Fr 19 - 22 Uhr

Sa., 28. Jänner 2012

Fr., 17. Februar 2012

Obmann: Max Nötstaller, 4271, Simerlweg 9

Fr., 03. Februar 2012

jeweils um 20 Uhr

So., 22. Jänner, So., 29. Jänner & So., 05. Februar 2012 um 15 Uhr

## Kellerbühne Puchheim

www.kbp.at



Improtheater mit N<sub>2</sub>O

Fr., 27. Jänner 2012 um 19.30 Uhr

Kellerbühne Puchheim/Unterbau der Basilika

Fr., 17. Februar 2012 um 19.30 Uhr

Karten: www.kbp.at; 0680-118 2130 Mo-Fr 16-18 Uhr

Fr., 16. März 2012 um 19.30 Uhr

Kellerbühne Puchheim, 4800, Gmundner Str. 3

Fr., 20. April 2012 um 19.30 Uhr

Obmann: Konsulent Josef Nagl, 4902, Am Südhang 4

## Aiser-Bühne Schwertberg

www.aiserbuehne.at



„Der Ehestreik“ Volksstück von Julius Pohl. Regie: Andreas Buchmayr und Franz Rosenthaler

Fr., 27. Jänner 2012

Sa., 04. Februar 2012

im Volksheim Schwertberg

Sa., 28. Jänner 2012

Fr., 10. Februar 2012

Karten: 0676-8861 2840 Frau Medel

Fr., 03. Februar 2012

Sa., 11. Februar 2012

Obmann: Dietmar Achhoner, 4311,

jeweils um 20 Uhr

Godesbergerstr.2

## Mimus Bühne Waldhausen

www.mimusbuehne.at



„7. TheaterBall“ mit Tanzmusik „Intact“ Theatersport-Mitternachtseinlage

Sa., 28. Jänner 2012 ab 20:30 Uhr

im Gasthof Hader (Tischreservierung: 07260-4333)

Karten: mimusbuehne(at)gmx.at Leiter: Franz Reiter, 4391, Ledererberg 120

## Theater Harlekin

www.theater-harlekin.org



„Der gestiefelte Kater“ Märchen der Gebrüder Grimm. Bearbeitet von Ferdinand Reindl

So., 12. Februar 2012 um 15 Uhr

im Gasthof Zwingler, Tumeltsham

Anmeldung: Mag. Ferdinand Reindl, ferdinand.reindl(at)theater-harlekin.org 0664 4081529,

## Grenzlandbühne VBV Leopoldschlag

www.grenzlandbuehne.at



„Oscar“ von Claude Magnier. Regie und Bühnenbild: Raimund Stangl

Sa., 18. Februar 2012 um 20 Uhr

auf der Grenzlandbühne Leopoldschlag

So., 19. Februar 2012 um 20 Uhr

Karten: online www.grenzlandbuehne.at

Do., 23. Februar 2012 um 20 Uhr

sowie ab 30. Jänner von 15-21 Uhr: 0664 6389 389

Fr., 24. Februar 2012 um 20 Uhr

Produktionsleitung: Bernhard Jahn, Johannes Klopff

Sa., 25. Februar 2012 um 20 Uhr

Gesamtleitung: Konsulent Josef Haiböck,

So., 26. Februar 2012 um 15 Uhr



„Boeing-Boeing“: die Junge Bühne Mondsee feiert 20 Jahre!

über.blick

vorgestellt & aufgeführt

## St. Josefs-Bühne Timelkam

www.sjb.at

„Der Bauer als Millionär“ von Ferdinand Raimund

Fr., 24. Februar 2012 Fr., 09. März 2012  
 Sa., 25. Februar 2012 Sa., 10. März 2012  
 Fr., 02. März 2012 Sa., 17. März 2012  
 Sa., 03. März 2012 jeweils um 19:30 Uhr  
 So., 26. Februar, So., 04. März, So., 11. März &  
 So., 18. März 2012 um 18 Uhr

im Pfarrzentrum St. Josef, Timelkam  
**Karten** ab 10. Feb.: Raiba Timelkam,  
 www.sjb.at, 0676-9776683  
**Obmann:** Andreas Krautschneider,  
 4850, Leidern 14



## Theaterklub Wartberg / Krems

www.theaterklub-wartberg.at

„Die Heiratsvermittlerin“ Komödie von Thornton Wilder. Regie: Mag. Anton Wolfram

Fr., 02. März 2012 um 20 Uhr  
 Sa., 03. März 2012 um 20 Uhr  
 Mi., 07. März 2012 um 20 Uhr  
 Fr., 09. März 2012 um 20 Uhr  
 Sa., 10. März 2012 um 20 Uhr  
 So., 11. März 2012 um 18 Uhr

im Pfarrsaal Wartberg an der Krems  
**Karteninfo:** www.theaterklub-wartberg.at  
 ab Jänner 2012

**Obmann:** Herbert Brunner jr., 4643 Pettenbach 13



## Aspacher Theater

www.aspacher-theater.at

„Hier sind Sie richtig!“ Komödie in drei Akten von Marc Camoletti. Regie: Johann Frauscher

Sa., 03. März 2012 Mi., 14. März 2012  
 Fr., 09. März 2012 Fr., 16. März 2012  
 Sa., 10. März 2012 Sa., 17. März 2012  
 jeweils um 20 Uhr  
 So., 11. März 2012 um 19 Uhr

im Veranstaltungszentrum Danzer in Aspach  
**Karten:** 0680-310 7027 tgl. 18-20 Uhr ab 28. Feb.  
 www.aspacher-theater.at  
**Obmann:** Josef Wimmleitner, 4933, Teinsberg 2



## Volksbühne Ott nang

www.pfarre-ott nang.at/volksbuehne

„Glenn Miller & Sauschwanzl“ Komödie von Christian Lex

Sa., 03. März 2012 im Pfarrsaal Ott nang  
 Sa., 10. März 2012  
 Fr., 16. März 2012  
 Sa., 17. März 2012  
 Mi., 21. März 2012 jeweils um 20 Uhr  
 So., 11. März 2012 & So., 18. März 2012 um 18 Uhr

**Karten** ab 1. Feb.: www.pfarre-ott nang.at/volksbuehne  
**Gesamtleitung:** Elisabeth Haslinger gemeinsam mit  
 Sandra Holzmannhofer, 4901 Ott nang, Grub 5



## gusentheater gallneukirchen

www.gusentheater.at

„Bezahlt wird nicht!“ Komödie von Dario Fo. Regie: Sepp Mostbauer

Mi., 07. März 2012 Sa., 17. März 2012  
 Fr., 09. März 2012 Fr., 23. März 2012  
 Sa., 10. März 2012 Sa., 24. März 2012  
 Fr., 16. März 2012 jeweils um 20 Uhr  
 So., 18. März 2012 & So., 25. März 2012 um 18 Uhr

im Evangelischen Gemeindesaal Gallneukirchen  
**Kontakt:** 0699 – 88 50 49 46,  
 www.gusentheater.at  
 Mag. Josef Mostbauer, 4210, Kaplanstraße 3a



## 20 Jahre Junge Bühne Mondsee

„Boeing – Boeing“ Lustspiel in drei Akten von Marc Camoletti

Fr., 09. März 2012 Sa., 17. März 2012  
 Sa., 10. März 2012 Fr., 23. März 2012  
 Fr., 16. März 2012 Sa., 24. März 2012  
 jeweils um 20 Uhr  
 So., 18. März 2012 um 16 Uhr

im Pfarrsaal Mondsee  
**Karten:** 0650-4586283 Foto Schweighofer  
 in der Rainerstraße

**Obmann:** Peter Birgel, 5310 Mondsee,  
 Hierzenbergerstraße 5





## Atzbacher Theaterwochen

www.theatergruppe-atzbach.at



„Der verkaufte Großvater“ Komödie in drei Akten von Anton Hamik

Sa., 10. März 2012 um 20 Uhr  
 Sa., 17. März 2012 um 14 und 20 Uhr  
 So., 18. März 2012 um 14 Uhr  
 Mi., 21. März 2012 um 14 Uhr  
 Fr., 23. März 2012 um 20 Uhr  
 Sa., 24. März 2012 um 14 und 20 Uhr  
 So., 25. März 2012 um 14 und 19 Uhr  
 Mi., 28. März 2012 um 14 Uhr  
 Fr., 30. März 2012 um 20 Uhr  
 Sa., 31. März 2012 um 14 und 20 Uhr  
 So., 01. April 2012 um 14 Uhr

im Pfarrsaal Atzbach

**Karten:** Sparkasse Schwanenstadt 050 100/44 635;  
 Raika Atzbach 07676 / 8498;  
 www.theatergruppe-atzbach.at  
 Info Hotline: 0676-7729 601 Johann Rutzinger

**Leitung:** Anna Brandmayr, 4901 Manning,  
 Kreuth 6

## Theatergruppe Engerwitzdorf

www.theatergruppe-engerwitzdorf.at



„Ein Jedermann“ von Felix Mitterer

Fr., 16. März 2012 um 20 Uhr  
 Sa., 17. März 2012 um 20 Uhr  
 Sa., 24. März 2012 um 20 Uhr  
 So., 25. März 2012 um 17 Uhr  
 Fr., 30. März 2012 um 20 Uhr  
 Sa., 31. März 2012 um 20 Uhr

im Kulturhaus „im Schöffl“ in  
 Engerwitzdorf/Schweinbach

**Karten** ab 27.Feb.: www.theatergruppe-engerwitzdorf.at  
 oder 0664-55 41 034, tgl. 18 - 20 Uhr

**Obmann:** Johann Schwarzinger, 4209, Mitterweg 28

## TG Sierninghofen-Neuzeug

www.members.aon.at/netkaiser

„Ein genial verrückter Coup“ Gaunerkomödie von Martina Röhrich. Regie: Thomas Hochrathner

Sa., 17. März 2012 um 19:30 Uhr  
 Fr., 23. März 2012 um 19:30 Uhr  
 Sa., 24. März 2012 um 19:30 Uhr  
 So., 25. März 2012 um 17 Uhr  
 Fr., 30. März 2012 um 19:30 Uhr  
 Sa., 31. März 2012 um 19:30 Uhr

Veranstaltungszentrum Sierninghofen-Neuzeug

**Karten:** bei allen Raiffeisenbanken  
 http://members.aon.at/netkaiser

**Obmann:** Herbert Neudorfer, 4523, Lettenstraße 7

## Rainbacher Evangelienspiele

www.rainbacher-evangelienspiele.at



„König David“ von Friedrich Ch. Zauner. Bühnenmusik: Robert Pockfuß, Bernhard Höchtel

Do., 14. Juni 2012 um 19:30 Uhr  
 Fr., 15. Juni 2012 um 15 und 19:30 Uhr  
 Sa., 16. Juni 2012 um 15 und 19:30 Uhr  
 So., 17. Juni 2012 um 15 und 19:30 Uhr  
 Fr., 22. Juni 2012 um 15 und 19:30 Uhr  
 Sa., 23. Juni 2012 um 15 und 19:30 Uhr  
 So., 24. Juni 2012 um 15 und 19:30 Uhr

im Theater in Rainbach im Innkreis

**Karten:** österr. Raiffeisenbanken und Ö-Ticket;  
 ticket(at)rainbacher-evangelienspiele.at;

**Info:** 07716-8028 bzw. 0676-6202499;  
 www.rainbacher-evangelienspiele.at;  
 Dr. Friedrich Zauner, 4791, Hauzing 8

## Grenzlandbühne VBV Leopoldschlag

www.grenzlandbuehne.at

sommertheater tage  
 grenzlandbühne leopoldschlag

„Hexenjagd“ von Arthur Miller. Regie und Bühnenbild: Daniel Pascal

Sa., 28. Juli 2012 um 20 Uhr  
 Mi., 01. August 2012 um 20 Uhr  
 Do., 02. August 2012 um 20 Uhr  
 Fr., 03. August 2012 um 20 Uhr  
 Sa., 04. August 2012 um 20 Uhr  
 Do., 09. August 2012 um 20 Uhr  
 Fr., 10. August 2012 um 20 Uhr  
 Sa., 11. August 2012 um 20 Uhr  
 So., 12. August 2012 um 15 Uhr

Grenzlandbühne Leopoldschlag

**Karten-online:** www.grenzlandbuehne.at  
 sowie ab 9. Juli von 15-21 Uhr auch unter: 0664-6389389

**Produktionsleitung:** Bernhard Jahn und Johannes Klopff

**Gesamtleitung:** Konsulent Josef Haiböck,  
 office(at)grenzlandbuehne.at,  
 4262 Leopoldschlag, Freiwaldstraße 4



## nationale & internationale Termine

- 4. bis 8. Jänner** **Spandau** (D): „Glanzstücke“ MAGMA Theater Festival zum 60-jährigen Vereinsjubiläum. V: MAGMA Theater [www.MAGMA-Theater.de](http://www.MAGMA-Theater.de)
- 12. bis 26. März** **Bremen** (D): Festival „50 Jahre Theater 62 Bremen“ und „50 Jahre Spielleiter Michael A. Wenz“ [www.theater62bremen.de](http://www.theater62bremen.de)
- 26. März bis 1. April** **Friedrichshafen** (D): 28. Theatertage am See „Heimat?!“ [www.theatertageamsee.de](http://www.theatertageamsee.de)
- 16. bis 20. Mai** **Kirchdorf an der Krems** (Ö): Focus Austria–SPECTACULUM 2012  
Veranstalter: Theater Kirchdorf, Amateurtheater OÖ und ÖBV-Theater [www.amateurtheater-ooe.at](http://www.amateurtheater-ooe.at); Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2011
- 16. bis 20. Mai** **Donzdorf** (D): 8. Theater-Festival Donzdorf 2012 „Brücken bauen!“ [www.aktionstheater.de](http://www.aktionstheater.de)
- 19. bis 28. Mai** **Südkorea**: Masan International Theatre Festival 25th
- 13. bis 16. Juni** **Lomza** (Polen): International Theatrical Festival VALISE 2012  
Bewerbungsschluss: 9. Januar 2012 „Schöne Aussicht“
- 16. bis 24. Juni** **Baden-Württemberg** (D): 8. Internationales und 14. Baden-Württemberg isches Theaterfestival. [www.schoene-aussicht.org](http://www.schoene-aussicht.org)
- 14. bis 17. Juni** **Rudolstadt** (Thüringen): 5. Deutsches Kinder-Theater-Fest [www.bdat.info](http://www.bdat.info), Bewerbungsschluss: 31. Januar 2012
- 25. bis 29. Juni** **Minsk** (Belarus): 9th Teatralny Koufar International Student Theatre Festival, 9th World Congress of Int. University Theatre Association
- 27. Juni bis 1. Juli** **Kazincbarcika** (Ungarn): 21st International Amateur Theatre Festival in the memory of István Horváth jr.. Bewerbung bis 15. Februar 2012
- 28. Juni bis 1. Juli** **Kremsmünster** (Ö): Int. Jugendtheaterfestival V: Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster, Amateurtheater OÖ und ÖBV-Theater; [www.amateurtheater-ooe.at](http://www.amateurtheater-ooe.at). Bewerbung bis 31. Dezember 2011
- 2. bis 5. Juli** **Rakvere** (Estland): B'OFF - Festival for young Theatres
- 7. bis 22. Juli** **Seferihisar** (Türkei): 15. Europäisches Kinder-Theatertreffen
- 23. Juli bis 3. Aug.** **Tournon sur Rhône** Tain l'Hermitage (Frankreich): 13th Shakespeare Festival
- 31. Juli bis 5. Aug.** **Toyama** (Japan): The World Festival of Children's Performing Arts
- 31. Juli bis 5. Aug.** **Sonderborg** (Dänemark): VII. NEATA festival
- 6. bis 12. Aug.** **Tampere** (Finnland): Tampere Theatre Festival
- 28. Aug. bis 1. Sept.** **Girona** (Spanien): Festival Internacional de Teatro Amateur de Girona FITAG, Onlinebewerbung über [www.fitag.cat](http://www.fitag.cat)
- 6./7. u. 13./14. Okt.** **Rheinland-Pfalz** (D): Amateurtheatertage im Rhein-Pfalz-Kreis 2012, Drei Länder - drei Ensembles - drei Stücke,  
Veranstalter: Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
- 17. bis 20. Okt.** **Lörrach** (D): 16. Internationaler Theatertreff, V: Nichtsdestotrotz e.V. [www.nellie-nashorn.de](http://www.nellie-nashorn.de). Bewerbungsschluss: 15. Mai 2012
- 4. bis 9. Nov.** **Harbour** (Australien): 12th World Festival of Children's Theatre
- 14. bis 16. Nov.** **Neu Delhi** (Indien): 16th International children's Theatre Festival
- 18. bis 19. Nov.** **Varanasi, Uttar Pradesh** (Indien): 16th Int. children's Theatre Festival
- 27. Nov. bis 2. Dez.** **Fellbach** (D): Bunte Bühne Fellbach / 23. Internationales Theaterfestival Fellbach [www.bunte-buehne.de](http://www.bunte-buehne.de)

**ÖBV-Theater  
Österreichischer  
Bundesverband für  
außerberufliches  
Theater**  
Präs. Kons.  
Gerhard Koller  
Geschäftsführung:  
Isabelle Supanz  
8010 Graz  
Karmeliterplatz 2  
0316 / 90 370 211  
0664 / 410 58 52  
[www.oebvtheater.at](http://www.oebvtheater.at)

**ATiNÖ  
Landesverband für  
außerberufliches  
Theater  
in Niederösterreich**  
2170 Poysdorf  
Dreifaltigkeitsplatz 2  
T&F 02552 / 201 03  
[www.atinoe.at](http://www.atinoe.at)

**Theater Service  
Kärnten**  
9020 Klagenfurt  
Bahnhofplatz 5  
0463 / 536\*57640  
[www.theater-service-kaernten.com](http://www.theater-service-kaernten.com)

**Amateurtheater  
Oberösterreich.**  
4020 Linz  
Promenade 33  
0732 / 7720\*15644  
[www.amateurtheater-ooe.at](http://www.amateurtheater-ooe.at)

**Theater Verband Tirol.**  
6020 Innsbruck  
Stadlweg 25  
0512 / 58 31 86  
[www.theaterverbandtirol.at](http://www.theaterverbandtirol.at)

**Salzburger  
Amateurtheaterverband**  
0650 / 551 42 27  
5020 Salzburg  
Bergstraße 12  
[www.sav-theater.at](http://www.sav-theater.at)

**LAUT! Landesverband  
für außerberufliches  
Theater Steiermark.**  
8010 Graz  
Karmeliterplatz 2  
0316 / 90 370 210  
[www.laut.or.at](http://www.laut.or.at)

**Landesverband  
Vorarlberg  
für Amateurtheater**  
6856 Dornbirn,  
Jahngasse 10 / 3,  
Tel.: 05572 / 310 70,  
Fax: 05572 / 555 14  
[www.lva-theaterservice.at](http://www.lva-theaterservice.at)

**ATheaterWien  
Außerberufliches  
Theater, Darstellendes  
Spiel und  
Dramapädagogik**  
1150 Wien,  
Schweglerstr. 11-13/16,  
Tel. & Fax: 01/786 40 19  
[www.atheaterwien.at](http://www.atheaterwien.at)

### IMPRESSUM:

**Obmann:** Obmann Konsulent Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; [office@amateurtheater-ooe.at](mailto:office@amateurtheater-ooe.at) bzw. [wolfgang.bloechl@ooe.gv.at](mailto:wolfgang.bloechl@ooe.gv.at) 0732-7720\*15644.

**Redaktionsteam:** Leitung: Josef Mostbauer. Weitere MitarbeiterInnen: Hermine Touschek, Bernhard Paumann, Christoph Schmalzl (Fotos), Gerhard Koller, Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl

**Layout:** Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druck GmbH, A-4209 Treffling. **Auflage:** 2.730 Stück.

„im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich. Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater - Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder. Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Red. und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt.

[blick.punkt@amateurtheater-ooe.at](mailto:blick.punkt@amateurtheater-ooe.at)

## SEMINARE DIESER AUSGABE:

### IMPRO-THEATERWORKSHOP

7. JÄNNER 2011 mit Andrea Schnitt

### KABARETT Erweitern - Verfeinern - Ausfeilen 20. BIS 22. JÄNNER 2012

mit Bernhard Mühlbacher und Daniela Wagner

### BEGEGNUNG MIT FREMDEN

3. BIS 5. FEBRUAR 2012 mit Ann Dargies

### HANDPUPPENSPIEL 2

3. BIS 5. FEBRUAR 2012 mit Eva Bodingbauer

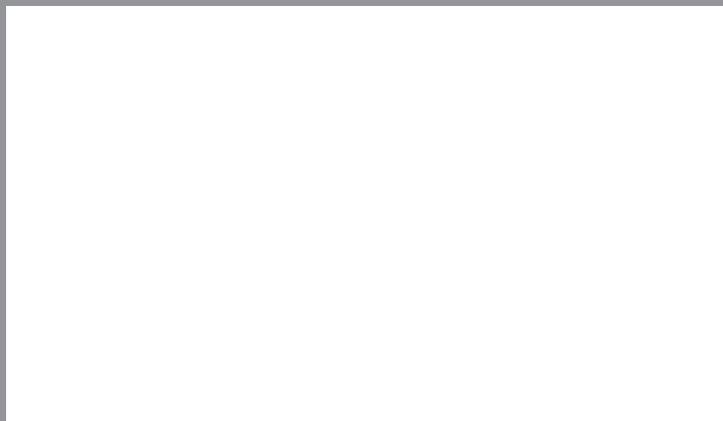
### NEUER THEATERLEHRGANG

für SpielleiterInnen & SpielerInnen  
FEBRUAR 2012 BIS FEBRUAR 2014

### BEILAGE:

### MINI-DRAMEN-WETTBEWERB

Einsendeschluß: 31. März 2012



## WANTED

### 2 THEATERPLAKATE + 2 THEATERFOTOS

eurer Produktionen von  
September 2011 bis September 2012

Fotos und Plakate werden  
im Rahmen des 60-Jahr-Jubiläums des  
Amateurtheaters OÖ  
am 30. September 2012  
in den Linzer Kammerspielen  
ausgestellt!

Bitte schickt eure Meisterwerke an:  
Amateurtheater Oberösterreich,  
4020 Linz, Promenade 33

(Fotos bzw. CD bitte entsprechend bezeichnen:  
Theatergruppe und Stück / Monat und Jahr /  
Bildtext / FotografIn)

*Es ist das  
das Geheimnis  
einer guten Ehe,  
einer  
Serienauffüh  
immer wieder  
Premieren-  
stimmung zu geben.*

Max Ophüls, Film-, Theater- und  
Hörspielregisseur (1902 - 1957)

Medieninhaber & Verleger:  
Amateurtheater Oberösterreich  
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:  
09. Jänner für Ausgabe 1/2012  
12. März für Ausgabe 2/2012  
Erscheinungstermin:  
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at  
www.amateurtheater-ooe.at

DVR.0069264